

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 1
--	--	----------------	------

## Inhaltsverzeichnis

Basismodul: Religionspädagogik.....	2
Basismodul: Systematische Theologie.....	4
Basismodul: Biblische Theologie.....	6
Veranstaltungsmodul L1.....	8
Schulpraktische Studien –Fachdidaktisches Blockpraktikum .....	9

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 2
--	--	----------------	------

<b>04-kTh-LB-BRp</b>	<b>Basismodul: Religionspädagogik</b>	<b>1.-2.Sem</b>	<b>10CP</b>				
Modulbezeichnung	Basismodul: Religionspädagogik						
Modulcode	04-kTh-LB-BRp						
FB / Fach / Institut	FB04 / Religionspädagogik und –didaktik / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen Grundfragen der Didaktik und Fachdidaktik kennen</li> <li>- lernen religionspädagogische Ansätze in Vergangenheit und Gegenwart und Modelle der Didaktik des RU kennen und können ihre Bedeutung für die Praxis des RU erfassen</li> <li>- reflektieren Bildungsaufgaben und –ziele des RU in ihrem historischen und gesellschaftlichen Kontext</li> <li>- erfassen Legitimationsprobleme des RU und reflektieren diese theologisch und pädagogisch</li> <li>- können Orte religiöser Lernprozesse (wie Familien, Gemeinde, Schule, Gesellschaft, Kirche) identifizieren</li> </ul>						
Modulinhalte	Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansätzen der Religionspädagogik</li> <li>- didaktischen Modelle des RU</li> <li>- Zielen des RU und ihrer Begründung</li> <li>- Geschichte des RU</li> <li>- Aufgaben und Zielen des RU im historischen und gesellschaftlichen Kontext</li> </ul> <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte</li> <li>- obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen</li> <li>- der Umsetzung religionspädagogischer Erkenntnisse im konkreten Unterrichtsentwurf</li> <li>- den synodalen und kultusministeriellen Vorgaben für den RU</li> </ul>						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS) A 2 Proseminar (2 SWS) A 3 Übung (2SWS)						
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A 1	Vorlesung	30	20		30	80
	A 2	Proseminar	30	35	30	30	125
	A 3	Übung	30	35	30		95
		Summe	90	90	60	60	<b>300</b>
Prüfungsform(en)	<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p><b>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen:</b> Klausur zur Vorlesung (60 min.) Ausarbeitung eines Referats zum Proseminar. Referat und Ausarbeitung können sich dabei auch auf die Entwicklung eines Lehr-Lernszenarios im schulischen sowie außerschulischen Bildungsprozess beziehen.</p> <p><b>Kompensation:</b> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Klausur aus einer weiteren Klausur (60 min.). Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Ausarbeitung aus einer Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul</p>						

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 3
--	--	----------------	------

	bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).
Bildung der Modulnote	A 1: 50% A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 4
--	--	----------------	------

<b>04-kTh-LB-BSTh</b>	<b>Basismodul: Systematische Theologie</b>	<b>1.-2.Sem</b>	<b>10CP</b>				
Modulbezeichnung	Basismodul: Systematische Theologie						
Modulcode	04-kTh-LB-BSTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Hauser						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen inhaltliche und methodische Grundlagen der systematischen Theologie als persönliche und gesellschaftliche Schlüsselqualifikation des ReligionslehrerInnenberufes kennen</li> <li>- erarbeiten Grundbegriffe der systematischen Theologie und Moraltheologie</li> <li>- können dogmatische und moraltheologische Texte nach dem Maßstab begriffslogischer Systematik methodisch gesichert interpretieren und als fächerübergreifend relevant begreifen</li> <li>- lernen, in Arbeitsgruppen selbstständig zu studieren</li> <li>- lernen, Neue Medien als Lernorte des Glaubens zu interpretieren und zu nutzen und erarbeiten Grundlagen wissenschaftlicher Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie</li> </ul>						
	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem pluralistischen Spannungsfeld von Theologie und Glaube</li> <li>- Grundlagen der Allgemeinen Moraltheologie</li> <li>- inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Fundamentaltheologie und Dogmatik</li> <li>- Grundinhalten des christlichen Glaubensbekenntnisses</li> <li>- Grundbegriffen der systematischen Theologie und Moraltheologie</li> <li>- Theologie als einem einheitlichen und vielfältigen Phänomen</li> <li>- Neuen Medien als Lernorten des Glaubens</li> </ul> <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte</li> <li>- obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen</li> <li>- methodischen Zugängen auf Texte der Systematischen Theologie</li> <li>- wissenschaftlichen Verschriftlichungs- und Vortragsmethoden in der Theologie</li> </ul> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung (2 SWS); A 2 Proseminar (2 SWS); A 3 Übung (2SWS)						
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A 1	Vorlesung	30	20		20	70
	A 2	Proseminar	30	35	30	40	135
	A 3	Übung	30	35	30		95
		Summe	90	90	60	60	<b>300</b>
	Prüfungsform(en)	<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p><b>(zu kumulierende) Prüfungsleistungen:</b>          Essay zur Vorlesung (10.000-12.000 Zeichen)          Hausarbeit zum Proseminar (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p><b>Kompensation:</b> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen</p>					

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 5
--	--	----------------	------

	ist nicht möglich
	<p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) des Essays aus einer Überarbeitung des Essays innerhalb von 14 Tagen. Die Ausgleichsprüfung besteht im Falle eines Nichtbestehens (weniger als 5 Punkte) der Hausarbeit aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (120 Minuten).</p>
Bildung der Modulnote	A 1: 50% A 2: 50%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL, Ü; 2. Modulsemester: PS
Kapazität	A1: unbegrenzt, A 2: 45, A 3: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 6
--	--	----------------	------

<b>04-kTh-LB-BBTh</b>	<b>Basismodul: Biblische Theologie</b>	<b>2.-3.Sem</b>	<b>10CP</b>				
Modulbezeichnung	Basismodul: Biblische Theologie						
Modulcode	04-kTh-LB-BBTh						
FB / Fach / Institut	FB04 / Bibelwissenschaften / Institut für Katholische Theologie						
Verwendet im Studiengang / Semester	L1; L2/L5; L3; BA GuK; BA SLK						
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Schmidt						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Kenntnisse über Literatur und Umwelt des Neuen Testaments</li> <li>- erwerben Kenntnisse über die Welt des Alten Testaments und seine Inhalte sowie über die altorientalische Umwelt und die Geschichte Israels</li> <li>- lernen Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese sowie der Geschichte der Exegese und der hermeneutischen Grundfragen kennen</li> <li>- werden mit exegetischer Fachliteratur vertraut gemacht</li> <li>- können Forschungsansätze und –ergebnisse angemessen darstellen und in ihrer Relevanz für wissenschaftliche Theologie einschätzen</li> <li>- lernen Fertigkeit, Methoden und Hilfsmittel wissenschaftlicher Exegese anzuwenden</li> </ul>						
	<p>Die Studierenden setzen sich in Vorlesung und Proseminar auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werken und Korpora der alttestamentlich-jüdischen Tradition</li> <li>- der altorientalischen Umwelt und Geschichte Israels</li> <li>- Literatur und Umwelt des Neuen Testaments und des Frühchristentums</li> <li>- außerkanonische Schriften des christlichen Altertums</li> <li>- bibelwissenschaftlichen Grundfragen</li> </ul> <p>Die Studierenden setzen sich in der Übung auseinander mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- obengenannten Inhalten in der selbstständigen Lektüre grundlegender Texte</li> <li>- obengenannten Inhalten in gemeinsamen Diskussionen, Gesprächen und Reflexionen</li> <li>- Verfahren und Methoden wissenschaftlicher Exegese anhand ntl. Beispieltex</li> </ul> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen, Übungen und (Pro-)Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der BA-Studierenden im Modul relevant.</p>						
Lehrveranstaltungsform(en)	A 1 Vorlesung Literatur und Umwelt AT (2 SWS) A 2 Vorlesung Literatur und Umwelt NT (2 SWS) A 3 Proseminar AT oder Proseminar NT (2SWS) A 4 Übung Exegese (2 SWS)						
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A 1	Vorlesung Literatur und Umwelt AT	30	20			50
	A 2	Vorlesung Literatur und Umwelt NT	30	20			50
	A 3	Proseminar AT oder Proseminar NT	30	30	25	30	115
	A 4	Übung Exegese	30	30	25		85
	Summe	120	100	50	30	<b>300</b>	
Prüfungsform(en)	<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p><b>Prüfungsleistungen:</b> Exegetische Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Als Wiederholungsprüfung wird eine erneute exegetische</p>						

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 7
--	--	----------------	------

	Hausarbeit vereinbart, die im Vergleich zur ersten exegetischen Hausarbeit eine andere Themenstellung aufzeigen muss.
Bildung der Modulnote	100% exegetische Hausarbeit
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich; 1. Modulsemester: VL AT, Ü; 2. Modulsemester: VL NT, PS AT/NT
Kapazität	A 1: unbegrenzt, A 2: unbegrenzt, A 3: 45, A 4: 45
Unterrichtssprache	Deutsch

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 8
--	--	----------------	------

<b>04-kTh-L-VerL1</b>		<b>Veranstaltungsmodul L1</b>		<b>2.-3.oder 3.-4.Sem</b>		<b>6CP</b>	
Modulbezeichnung		Veranstaltungsmodul L1					
Modulcode		04-kTh-L-VerL1					
FB / Fach / Institut		04/ Bibelwissenschaft; Historische Theologie; Systematische Theologie / Institut für Katholische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		L1					
Modulverantwortliche/r Modulberatung		Schmidt					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	<i>Die Studierenden wählen zwei Veranstaltungen aus den nichtgewählten Basismodulen 04-kTh-LB-BStH oder 04-kTh-LB-BBTh. Werden die Veranstaltungen aus dem Basismodul 04-kTh-LB-BStH gewählt, muss eine Vorlesung und ein Proseminar gewählt werden. Werden die Veranstaltungen aus dem Basismodul 04-kTh-LB-BBTh gewählt, muss aus dem Bereich AT und dem Bereich NT je eine Veranstaltung gewählt werden, und zwar entweder eine Vorlesung (A1 = AT) und ein Proseminar (A2 = NT) oder zwei Vorlesungen (A1 = AT und A2 = NT).</i>						
Modulinhalte							
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung 04-kTh-LB-BStH bzw. Vorlesung 04-kTh-LB-BBTh (2 SWS): A1 Proseminar 04-kTh-LB-BStH bzw. Proseminar oder Vorlesung 04-kTh-LB-BBTh (2 SWS): A2					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	180 Stunden = 6 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A1	04-kTh-LB-BStH: Vorlesung bzw. 04-kTh-LB-BBTh: Vorlesung	30	20			50
	A2	04-kTh-LB-BStH: Proseminar 04-kTh-LB-BBTh: Proseminar oder Vorlesung	30	35	25	40	130
	Summe		60	55	25	40	<b>180</b>
Prüfungsform(en)		<p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Als Prüfungsvorleistung gilt die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen, die vom Dozenten durch folgende Prüfungsformen festgelegt werden kann: Referat, Präsentation, Lektüre, Hausaufgaben (Hausaufgaben sind dabei mit einem angemessenen Workload von max. einer Stunde pro Hausaufgabe zu berechnen), Protokoll</p> <p><b>Prüfungsleistungen:</b> 04-kTh-LB-BStH: Essay (10.000-12.000 Zeichen) zum Proseminar (A2) bzw. 04-kTh-LB-BBTh: Essay (10.000-12.000 Zeichen) zur NT-Veranstaltung (A2)</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Als Wiederholungsprüfung wird ein erneutes Essay vereinbart, das im Vergleich zum ersten Essay eine andere Themenstellung aufzeigen muss.</p>					
Bildung der Modulnote		A2: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		04-kTh-LB-BStH: jährlich; 1. Modulsemester: PS; 2. Modulsemester: VL 04-kTh-LB-BBTh: jährlich; 1. Modulsemester: VL; 2. Modulsemester: PS oder VL					
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 45					
Unterrichtssprache		Deutsch					

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 9
--	--	----------------	------

<b>04-kTh - L - SP</b>	<b>Schulpraktische Studien –Fachdidaktisches Blockpraktikum</b>		<b>5.-6.Sem</b>	<b>12 CP</b>
Modulbezeichnung	Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum			
Modulcode	04-kTh-L-SP			
FB / Fach / Institut	04/Religionspädagogik/Institut für Katholische Theologie			
Verwendet in Studiengängen / Semester	L1, L 2, L 3, L 5			
Modulverantwortliche/r Modulberatung	Bäumer			
Teilnahmevoraussetzungen	Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<b>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,</li> <li>➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.</li> </ul>			
	<b>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.</li> </ul>			
	<b>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,</li> <li>➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.</li> </ul>			
	<b>Fachbezogenes Kommunizieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,</li> <li>➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren.</li> </ul>			
Modulinhalte	- Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen - Hessische Lehrpläne zum katholischen RU - kirchliche Vorgaben zum RU - Schulcurricula; Medien und Methoden zum RU - Unterrichtsentwürfe - Theologische Inhalte und ihre didaktische Erarbeitung - mündliche und schriftliche Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360 Stunden = 12 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorbereitungsseminar	A2 Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	A3 Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100 plus mind. drei 2std. Begleitseminare	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 (inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare)	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

L1 – Anlage 2 – Katholische Religion – Module In der Fassung des 14. Beschlusses vom 13.02.2013		<b>7.81.00</b>	S. 10
--	--	----------------	-------

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p><b>Prüfungsvoraussetzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</li> <li>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</li> <li>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</li> </ul> <p><b>Prüfungsleistungen:</b> Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1. Modulsemester Vorbereitungsübung, vorlesungsfreie Zeit Praktikum, 2. Modulsemester Auswertungsseminar
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

**Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.